

## **Stuttgarter Forum für eine Moderne Direkte Demokratie Seminar und Begleitprogramm im Oktober 2018 in Stuttgart**

im Rahmen des OMNIBUS-Aktionsprogramms „Democracy in Motion – der Auftrag Europa“ von Mittwoch, den 10. bis Samstag, den 13. Oktober 2018 in Stuttgart.



### **Democracy in Motion, Rom – Der Auftrag EUROPA**

Der OMNIBUS für Direkte Demokratie ist vom 7. September bis 3. November 2018 durch Europa unterwegs für die Direkte Demokratie. Höhepunkt ist in ROM das [Global Forum on Modern Direct Democracy](#), welches dort vom 26. bis 29.09.2018 auf dem Kapitol stattfinden wird.

Mit seiner Fahrt aus Deutschland, aus der Kunst heraus nach Paris 1994, Athen 2009 und Rom 2018 will die Aktion OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE an den Gründungsimpuls und künstlerischen Auftrag EUROPAS, die Verwirklichung der höchsten Ideale der Menschheit FREIHEIT – GLEICHHEIT – BRÜDERLICHKEIT – und nicht zuletzt die LIEBE – erinnern und diese Ideale für die Gegenwart produktiv machen.

Mehr Informationen zu dieser Aktion unter:  
<https://www.omnibus.org/projekte/democracy-in-motion-2018-rom/>

### **Vortrag und Seminar:**

**Freitag, 12. und Samstag, 13.10.2018**  
Gemeindehaus Schwarenberg, Schwarenbergstraße 117 in 70188 Stuttgart-Ost  
Eintritt/Teilnahme frei; um Spenden für Unkosten wird gebeten.

**Bus 40 ab Stuttgart Hbf. Richtung Wagenburgstraße bis Haltestelle „Ostportal“,  
danach ca. 300 Meter Fußweg.**

Die Direkte Demokratie – gegen den Ausverkauf und die Privatisierung von Energie, Wasser, Immobilien, Schulen und Boden und die Zerstörung der Natur im Ganzen – ist weltweit zur Notwendigkeit geworden.

Wie kommen wir zu einer weltweiten Zusammenarbeit auf der Grundlage der Selbstbestimmung und Gleichberechtigung, einschließlich der Tiere und der gesamten Natur? Wie können wir mehr lokale Demokratie und Autonomie der Städte erreichen?

Dazu treffen sich in Stuttgart interessierte Menschen aus Stadt und Region, die in dieses Thema einsteigen und weitere Schritte erarbeiten wollen.

## Eröffnung:

**Freitag 12. Oktober 2018 von 19:30 bis 22 Uhr**

### **Die Direkte Demokratie – Die stille Revolution**

Die Direkte Demokratie ist die einzige revolutionäre Kraft, die gewaltfrei die notwendigen Veränderungen in der Gesellschaft erreichen kann. Vortrag und Gespräch mit:



**Johannes Stüttgen**, Düsseldorf; Künstler, Gesellschafter OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE; langjähriger Mitarbeiter von Joseph Beuys.

Sein Zitat: *„Direkte Demokratie geht nur ohne Macht. Demokratie bedeutet Gleichberechtigung: Jede Stimme zählt gleich viel bei der Bestimmung des Rechts und der Regeln, unter denen wir leben wollen. Demokratie ist keine „Macht der Mehrheit, oder „Macht der Minderheit“. Sie bezieht sich auf die Selbstverwirklichung des Menschen, das heißt, in diesem Fall steht der Begriff Selbstbestimmung im Mittelpunkt. Selbstbestimmen kann sich nur der Mensch, der keine Autoritäten mehr über sich gelten lässt, also keine Führer oder Herrschaftsgruppen oder welche Herrschaftsstrukturen auch immer.“*

und



**Jens Loewe**, Publizist und Aktivist für die Direkte Demokratie; war unabhängiger Bürgermeisterkandidat für Stuttgart; Aktionen gegen Stuttgart 21; für ein Stuttgart mit Energie, Wasser, Wohnen und Verkehr in Bürgerhand.

Sein Lieblingszitat:

*"Wenn der Souverän spricht, haben alle Mandatäre zu schweigen."* (Rousseau)

## Seminar

**Samstag, den 13.10.2018 von 11 bis 18 Uhr (mit Pausen)**

**Wem gehört die Stadt? Was müsste für eine wirklich direkte Demokratie auf lokaler Ebene geändert werden? Kurzvorträge, Workshops und Plenum.**

- 11 – 13 Uhr Beiträge der Referenten, Diskussion im Plenum
- 13 – 14 Uhr Mittagspause
- 14 – 17 Uhr Beiträge Referenten, Diskussion und Workshops zu den Themen
- 17 – 18 Uhr Plenum, Ziele, Vorhaben und Verabredungen

**Referenten:**



**Dieter Reicherter** war bis 2010 Vorsitzender Richter an einer Strafkammer des Landgerichts Stuttgart und ist Co-Autor des Buches „Unerhört. Ungeklärt. Ungesühnt“

Nachdem er am 30. September 2010 zufällig die Polizeigewalt im Stuttgarter Schlossgarten am Schwarzen Donnerstag und das anschließende Versagen von Justiz und Behörden bei deren Aufklärung miterlebte, begann sein intensiver Einsatz unter anderem bei den Juristen zu S21. Seither stellt er seinen juristischen Sachverstand für viele Bürgerinitiativen ehrenamtlich zur Verfügung. Das stößt in Politik und Justiz nicht immer auf Wohlgefallen – in Zusammenhang rund um Stuttgart 21 fand bei ihm vor einigen Jahren eine Hausdurchsuchung statt. Dieter Reicherter veröffentlichte inzwischen mehrere Bücher und schrieb zahlreiche Artikel und Beiträge, u. a. für die Wochenzeitung KONTEXT.

**Thema:** Stuttgart aktuell: Volksabstimmung zum Bahnprojekt Stuttgart 21 – Worüber wurde abgestimmt? Demokratische Entscheidung oder Täuschung? Rechtlich irrelevant – als Mittel zum Machterhalt missbraucht.



**Karl-Martin Hentschel**, Kiel; Bundesvorstand Mehr Demokratie e. V. Arbeitskreis Föderalismus. Er engagierte sich in Fragen zur Dezentralisierung des politischen

Systems durch eine Stärkung der Kommunen und für eine Neugründung der EU. Er initiierte die „Initiative Starke Kommune“, an der sich eine Reihe von Wissenschaftlern und Bürgermeister aller Parteien beteiligen.

**Thema:** Starke Kommunen – Welche Rechte, welches Budget braucht eine Stadt zur Selbstverwaltung. Das Ziel muss sein, dass wieder mehr Gestaltungshoheit und Selbstverwaltung an die Ebenen und Bereiche, in denen die Menschen leben und arbeiten, zurückgegeben werden. Vielfalt ist kein Problem, sondern eine Stärke der Demokratie



**Barbara Kern** ist langjährige Aktivistin, Mitbegründerin der Bürgerinitiative „Stuttgarter Wasserforum“ und wesentliche Initiatorin von drei Bürgerbegehren in Stuttgart zur Energieversorgung. Sie ist wesentlich beteiligt an zahlreichen Klagen und Prozessen, gegen Privatisierung öffentlichen Eigentums und EU-Ausschreibungsverpflichtungen.

**Thema:** Wem gehört die Stadt? Was müsste für eine wirklich direkte Demokratie auf lokaler Ebene geändert werden? Aktuell in Stuttgart: Kampf gegen Kulturerbe als Mülldeponie.



**Bernhard Seitz**, Unternehmensberater in den Bereichen Bildung und Wirtschaft und Aktivist für Direkte Demokratie.

**Thema:** Souveränitätsverlust durch Abkommen auf EU-Ebene, wie beispielsweise TTIP, CETA, JEFTA, ESM, etc., Entmachtung der Bürgerschaft und Verlust der Gestaltungsmöglichkeiten auch auf lokaler Ebene. Was können wir dagegen tun?



**Sigrid Ott**, Mitglied im Landesvorstand von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG Baden-Württemberg.

**Thema:** Das „Initiativprinzip“ von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG ist ein besonderes Verfahren, bei dem politische Prozesse basisdemokratisch entwickelt werden. Auch auf kommunaler Ebene muss möglichst vielen Menschen direkte Mitwirkung unkompliziert ermöglicht werden!



**Brigitte Krenkers**, Initiatorin und Gesellschafterin OMNIBUS für Direkte Demokratie.

**Thema:** Was braucht die Demokratie? Welche Aufgabe hat die Zivilgesellschaft? Welche Aufgaben haben Parteien in der Zukunft? Immer deutlicher wird, dass die parlamentarische Demokratie zu eng geworden ist. Immer mehr Menschen wollen nicht länger „von oben“ regiert werden, sondern über Fragen, die ihr Leben bestimmen, selbst entscheiden. Parteien spalten die Zivilgesellschaft. Alle Umfragen zeigen, dass sich die Menschen in konkreten Sachfragen oft einiger sind, als es die Parteien abbilden. Ist es heute noch sinnvoll, immer wieder neue Parteien zu gründen?



**Werner Küppers** ist mit dem **OMNIBUS für Direkte Demokratie** seit 18 Jahren in Deutschland und Europa unterwegs

Rom: Unbewusst, aber doch wirksam bestimmt noch heute – 2500 Jahre später – das „Römische Recht“, d. h. die Bestimmung der RECHTE durch eine zentrale Macht „von oben“ unser Denken, die Gesellschaften und die Arbeit in Europa und weltweit. Wie kommen wir vom Zentralismus und dem Ego-Prinzip zu einer weltweiten und solidarischen Zusammenarbeit? Wie vom Zentralismus zur Direkten Demokratie und Selbstverwaltung? Der OMNIBUS hat einen Vorschlag zur Verwirklichung der Direkten Demokratie an Bord.

## Begleitprogramm

**Mittwoch, den 10. und Donnerstag den 11.10.2018 von 10 bis 18 Uhr**

OMNIBUS – FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND + EUROPA

**Ort: Stuttgart-Vaihingen, Rathausplatz**

Der OMNIBUS hat einen Vorschlag zur Verwirklichung und Regelung eines bundesweiten Abstimmungsrechts an Bord und führt eine Volksabstimmung über die Volksabstimmung durch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Freitag, den 12.10.2018, von 14 bis 17 Uhr**

**JOSEPH BEUYS**

**Führung und Seminar**

**Johannes Stüttgen** führt durch die Werke von Joseph Beuys

**Ort: Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 30-32, 70173 Stuttgart**



Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Kontakt: Brigitte Krenkers, OMNIBUS für Direkte Demokratie, [info@omnibus.org](mailto:info@omnibus.org),

Telefon: 02302/9 56 70 76, Mobil: 0151 29162092

## **Veranstalter**

Gemeinde- und Seminarhaus Schwarenborg, Schwarenborgstr. 117

70188 Stuttgart, Geschäftsführer Jens Loewe.

Kontakt: Mobil: 0172 9 33 63 03

E-Mail: [post@jens-loewe.de](mailto:post@jens-loewe.de)

OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND + Europa,  
58452 Witten, Beethovenstr. 17, Tel.: 02302/9 56 70 76, E-Mail [info@omnibus.org](mailto:info@omnibus.org)

Mobil: 0151 29162092, [www.omnibus.org](http://www.omnibus.org)

OMNIBUS-Aktion „Democracy in Motion – Der Auftrag Europa“